

[Aus Welt und Kirche]

feien einige Beispiele dieser verheerenden Wirksamkeit genannt.

In Frankreich gibt es nicht weniger als 17 umstürzlerische Organisationen, die von Moskau abhängen, und etwa 50 von dort aus finanzierte Zeitungen. Wo sie einen so günstigen Boden findet, wie in Spanien und Mexiko, geht die Gottlosenpropaganda mit brutaler Offenheit vor. In Spanien werden nicht nur Kirchen und Klöster in Brand gesteckt, sondern es werden auch blasphemische Schriften verbreitet.

Die kostbarsten Bundesgenossen sehen die Gottlosen in der heranwachsenden Jugend, die sie bereits vom 6. Lebensjahr an als kleine Pioniere ihrer Idee zu erziehen suchen. Schon in den Schulen wird ihnen das Rüssen von Heiligen-

bildern als gesundheitschädlich dargestellt, die Überflüssigkeit von Kirchen und Priestern, die Verbundenheit der Kirche mit Kapitalisten und Ausbeutern und dergleichen erläutert und eingehämmert.

Pfarrer und Pilot. Ein Missionar im hohen Norden, R. P. Conture S. J., der eine „Pfarrei“ von 400 000 Meilen zu besorgen hat, die von 3000 Njibwahs bewohnt ist, hat sich zum Piloten ausgebildet, damit er die Möglichkeit hat, seine Pfarrkinder in kürzester Zeit aufsuchen zu können. P. Conture ist 47 Jahre alt und pastoriert seit 1923 in der Gegend Long-lake. Bisher benutzte er im Sommer das Boot, im Winter den Hundeschlitten zur Vereisung seiner Pfarrei. Von nun an wird ihm das Flugzeug die Seelsorge erleichtern.

Gebetserhörungen

Es werden nur solche Gebetserhörungen angenommen, welche die volle Unterschrift und den Wohnort des Einsenders tragen. Für die Geheimhaltung der Namen bürgt das Redaktionsgeheimnis. Allen wunderbaren Ereignissen, von denen in dem Hefte die Rede ist, gebührt nur menschliche Glaubwürdigkeit und soll damit dem Urteil der Kirche nicht vorgegriffen werden.

M. S. in R.: Anbei . . . Mf. zum Loskauf eines Heidenkinds, dem I. b. Gott als Dank für Erfüllung einer Bitte. Die übrigen . . . Mf. als Dank der I. b. Mutter v. d. immerwäh. Hilfe für schnelle Hilfe in einem Anliegen mit der Bitte um weitere Hilfe. Veröffentlichung versprochen.

Seitenberg: Herzlichen Dank der I. b. Gottesmutter v. Lourdes für baldige Hilfe bei Krankheit meines Kindes.

A. A.: Anbei ein Almosen als Dank dem hl. Herzen Jesu, der I. b. Mutter Gottes und dem hl. Antonius für bestandenes Examen mit der Bitte um Anstellung.

Seitenberg: Herzlichen Dank für schnelle Hilfe bei Krankheit im Stall.

Stiering: Anbei . . . Mf. als Antoniusbrot für Erhöhung in einem schweren Anliegen.

Helmstadt: Herzliches Vergelt's Gott für die schönen nach Afrika bestimmten Sachen.

M. S. R.: Dank sei allen Heiligen, besonders der I. b. Gottesmutter, der hl. Theresia, dem hl. Gerard, dem hl. Jud. Thadd. für Hilfe in schwerem Anliegen.

S. A. i. Bw.: Dank dem hl. Antonius für sofortige Hilfe. Beitrag für Antoniusbrot war versprochen.

W. R. in S.: Dank der I. b. Mutter Gottes und dem hl. Antonius für erlangte Hilfe.

A. A. in S.: Innigen Dank dem hl. Herzen Jesu, der I. b. Gottesmutter, dem hl. Joseph, dem hl. Viktor und der hl. Rotburga für Hilfe in schwerer Krankheit und in anderen Anliegen.

Th. S. in S.: Dank dem hl. Moysius für Hilfe.

B. R. in S.: Recht innigen Dank der I. b. Mutter Gottes, der hl. Theresia v. K. S. und dem hl. Jud. Thadd. für Erhöhung in einem großen Anliegen.

R. W. in S.: Dank dem hl. Herzen Jesu, der Gottesmutter, dem hl. Joseph und dem hl. Antonius für erlangte Hilfe in einer schweren Krankheit. Almosen folgt.

Lugau: Dem hl. Herzen Jesu, der I. b. Mutter Gottes, besonders aber dem hl. Joseph, dem hl. Jud. Thadd. und den armen Seelen innigen Dank für Hilfe in einer Gerichtsache. Anbei Mf. . . . Almosen.

Dieffen: Ein Heidenkind auf den Namen Joseph Antonius zum Dank für Erhöhung in einem besonderen Anliegen.

Hinterbrühl: Dank dem hl. Herzen Jesu, dem hl. Joseph u. dem hl. Antonius für unerwartete Hilfe. Mf. . . . für ein Heidenkind.

Schwarzenberg: Dank dem hl. Joseph für erlangte Hilfe. Mf. . . . Almosen.

Aus Liebe und Dankbarkeit für erlangte Hilfe ein Baustein für die Kirche in Revelaer.

L. Mf. . . . für ein Heidenkind „Elisabeth“ zum Dank für erlangte Hilfe. Veröffentlichung war versprochen.

Dütsch: Ich sage hiermit der hl. Dreifaltigkeit, dem göttl. Herzen Jesu, der I. b. Gottesmutter, dem hl. Joseph und den armen Seelen meinen öffentlichen Dank für Hilfe aus übergroßer Not und in einem schweren Anliegen. Ich rate jedem, der in Not ist, seine Zuflucht zum Himmel zu nehmen.

Neudorf: Dank dem hl. Joseph, hl. Jud. Thadd. und dem hl. Antonius für erlangte Hilfe. Veröffentlichung war versprochen.

A. A.: Missionsalmosen zu Ehren der hl. Theresia v. K. S., zum Danke für zweimalige Hilfe in Krankheit. Veröffentlichung war versprochen.

Menden: Mf. . . . als Almosen zum Dank dem hl. Herzen Jesu, der I. b. Gottesmutter, dem hl. Joseph, dem hl. Jud. Thadd., dem hl. Antonius und den armen Seelen für Hilfe in schwerem Anliegen. Bitte um weitere Hilfe. Veröffentlichung war versprochen.

Ungeannt: Dank der I. b. Mutter Gottes, dem hl. Jud. Thadd., dem Br. Jordan und den armen Seelen für Hilfe in einem großen Anliegen, mit der Bitte um weitere Hilfe.